

## **Welche Versicherungen Verbraucher haben sollten und welche nicht**

Doch längst nicht jede [Versicherung](#) ist auch sinnvoll. Für unverzichtbar hält der BdV vor allem zwei Versicherungen: eine private Haftpflicht- und eine Berufsunfähigkeitsversicherung. Überflüssig sind nach Einschätzung der BdV-Experten hingegen Versicherungen beispielsweise gegen Fahrraddiebstahl oder den Verlust des Handys. Grundsätzlich gilt aus Sicht der Verbraucherorganisation: Nicht versichert werden müssen **Schäden, die man mit eigenen Mitteln begleichen kann, ohne dabei in existenzielle Finanznöte zu geraten.**

**Privathaftpflicht**      Wer jemandem einen Schaden zufügt, haftet dafür unbegrenzt. Werden Menschen verletzt, geht das schnell in die Hunderttausende. Schon deshalb ist eine **private Haftpflicht** Versicherung **ein Muss**, die bei jeder Hausrats-Deckung inkludiert ist.

### **Berufsunfähigkeitsversicherung**

Wer seinen Beruf nach Krankheit oder Unfall nicht mehr ausüben kann, erhält von der Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) eine monatliche Rente. Die Absicherung von Invaliditätsrisiken ist **wichtig**, da es **vom Staat keine oder nur eine geringe Unterstützung** gibt. Die BU sollte so früh wie möglich und bei guter Gesundheit abgeschlossen werden.

**Unfallversicherung**      Sie soll in erster Linie den Kapitalbedarf nach einem Unfall für den Umbau von Auto oder [Wohnung](#), zusätzliche Hilfsmittel oder Therapien sowie für Hilfe im Haushalt oder bei der Kinderbetreuung abdecken. **Wichtiger ist laut BdV** Verbraucher eine **Berufsunfähigkeitsversicherung**. Wer aus gesundheitlichen Gründen von den BU-Anbietern abgelehnt wird, sollte eine Unfallversicherung haben. Vor allem **für Kinder** ist sie den Verbraucherschützern zufolge sinnvoll, weil sehr günstige Prämie – eine Geschenk- Idee für Großeltern.

### **Haushaltversicherung mit Privathaftpflicht**

Eine Hausratversicherung ersetzt nach **Feuer**, Rohrbruch, **Einbruch** oder Sturm die Schäden am Eigentum. Wer **wertvolles Hab und Gut** besitzt, sollte über eine solche Versicherung nachdenken und beim Abschluss darauf achten, dass der Versicherer auf den Einwand der "grobe Fahrlässigkeit" verzichtet. Eine private Haftpflichtversicherung sollte jeder besitzen. Sie schützt den Versicherten gegen Sach- und Personenschäden, die jederzeit aus Versehen verursacht werden können. Laut Gesetz ist nämlich jeder Einzelne dazu verpflichtet, für Schäden aufzukommen, die durch ihn selbst verursacht wurden. Dies können kleinere Schäden an Alltagsgegenständen sein. Handelt es sich um Personenschäden, können diese schnell bis in die Millionen gehen.

HausBesitzer sollten eine **Wohngebäudeversicherung** abschließen.

[https://www.focus.de/finanzen/versicherungen/2284-euro-pro-jahr-diese-versicherungen-koennen-sie-sich-sparen\\_id\\_4405043.html](https://www.focus.de/finanzen/versicherungen/2284-euro-pro-jahr-diese-versicherungen-koennen-sie-sich-sparen_id_4405043.html)

so finden Sie Ihr persönliches Risiko heraus:

**Persönliches Risiko** lt. **VKI**-Rechner:  
[advisory/risk-analysis](#)

<https://vki.riskine.com/advisories/private-customer->